

Hoher Advent - 19. Dezember

Die nahende Freude

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!

Der Herr ist nahe! *Philipper 4,4.5b*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt.*

(*Jes 60,1*)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psaln 19 (eg 708) *Das Gesetz des Herrn ist vollkommen.*

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes *

und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Ein Tag sagt's den andern, *

und eine Nacht tut's kund der andern.

ohne Sprache und ohne Worte; *

unhörbar ist ihre Stimme.

Ihr Schall geht aus in alle Lande *

und ihr Reden bis an die Enden der Welt.

Er hat der Sonne ein Zelt am Himmel gemacht; /

sie geht heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer *

und freut sich wie ein Held zu laufen ihre Bahn.

Sie geht auf an einem Ende des Himmels /

und läuft um bis wieder an seine Ende, *

und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen.

Das Gesetz des Herrn ist vollkommen *

und erquickt die Seele.

Das Zeugnis des Herrn ist gewiss *

und macht die Unverständigen weise.

Die Befehle des Herrn sind richtig *

und erfreuen das Herz.

Die Gebote des Herrn sind lauter und erluchten die Augen.*

Die Furcht des Herrn ist rein und bleibt ewiglich.

oder Psalm 85 (tzb 359)

Lesung *Jesaja 11,10-13*

Es wird geschehen zu der Zeit, dass das Reis aus der Wurzel Isaais dasteht als Zeichen für die Völker. Nach ihm werden die Heiden fragen, und die Stätte, da er wohnt, wird herrlich sein. Und der Herr wird zu der Zeit zum zweitenmal seine Hand ausstrecken, dass er den Rest seines Volks loskaufe, der übriggeblieben ist in Assur, Ägypten, Patros, Kusch, Elam, Schinar, Hamat und auf den Inseln des Meeres. Und er wird ein Zeichen aufrichten unter den Völkern und zusammenbringen die Verjagten Israels und die Zerstreuten Judas sammeln von den vier Enden der Erde. Und der Neid Ephraims wird aufhören und die Feindschaft Judas ausgerottet werden, dass Ephraim nicht mehr neidisch ist auf Juda und Juda nicht mehr Ephraim feind ist.

Betrachtung

* **Lied** Es ist ein Ros entsprungen (*eg 30,1-3((4)*)

* **Lobpreis - Magnificat** (*Lukas 1, 46-55*)

[*O-Antiphon: O Spross aus Isaais Wurzel, gesetzt zum Zeichen für die Völker, vor dir verstummen die Herrscher der Erde, dich flehen an die Völker - o komm und errette uns, erhebe dich, säume nicht länger!*]

Meine Seele erhebt den Herrn *

und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;

denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen *

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.

Denn er hat große Dinge an mir getan , *

der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht *

bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm *

und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron *

und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern *

und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit *

und hilft seinem Diener Israel auf,

wie er geredet hat zu unsern Vätern *

Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

oder gesungen (tzb 383 + 252)

Fürbitten

Im Bewusstsein, dass Christus kommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten, bitten wir dich Gott um deine tröstende Gnade; (wir rufen):

R: Komm, sei du die Rettung.

Lass die Welt deine Herrlichkeit erkennen, lass Treue und Gerechtigkeit in unserem Lande wohnen; (wir rufen):

R: Komm, sei du die Rettung.

Komm zu allen, die noch fern sind von dir; erleuchte sie, dass sie an dich glauben; (wir rufen):

R: Komm, sei du die Rettung.

Dein Sohn hat die Sünde der Welt getragen und überwunden, mache alle deiner Vergebung gewiss, die ihre Schuld bekennen; (wir rufen):

R: Komm, sei du die Rettung.

Er hat unsere menschlichen Gebrechen auf sich genommen, komm den Kranken zu Hilfe, stärke die Sterbenden, führe die Verstorbenen in dein Reich; (wir rufen):

R: Komm, sei du die Rettung.(a)

Vaterunser

* **Schlussgebet**

Gott. Du Hort aller Güte. Du schaffst heiligen Mut, guten Rat und rechte Werke. Gib uns den Frieden, den die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deiner Weisung folgen und wir unter deinem Schutz vor dem Bösen bewahrt bleiben. Durch Jesus Christus, unsern Bruder und Herrn. (b)

Segen

Gott segne uns, dass wir warten können. Gott segne uns und senke in unsre Ohren sein gutes Wort. Gott segne uns und erfülle unsre Herzen mit seinem Licht. Gott segne uns und lasse uns schauen seine Verheißung. Gott segne uns und mache uns zu Feuern in Kälte und Nacht. (c)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Stundenbuch (Katholische Bistümer im dt. Sprachraum), 1.Band, Freiburg 1978, S. 52 f.

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 154.2 (S. 155)